

Bosch Motorsport erhält den Don Burgoon Most Innovative Product in Motorsport of the Year Award Award für handgesteuertes elektrisches Bremssystem

27. November 2024

PI11905 BEG MBC/Cd

- ▶ Handgesteuertes elektrisches Bremssystem ermöglicht körperlich behinderten Rennfahrern unter gleichen Bedingungen am Wettbewerb teilzunehmen
- ▶ Bosch Motorsport nutzt sein elektronisches Bremssystem (EBS), um die Zugänglichkeit für Autofahrer zu verbessern
- ▶ Preisverleihung im Rahmen des World Motorsport Symposium am 26. November in London

Abstatt – Bosch Motorsport erhält den Don Burgoon Most Innovative Product in Motorsport of the Year Award für sein handgesteuertes elektrisches Bremssystem. Der Award wurde im Rahmen des World Motorsport Symposium am 26. November in London verliehen. Mit den alljährlich verliehenen Preisen würdigt ein internationales Motorsport-Expertengremium Innovationen sowie zukunftsweisende Technologien. „Ich freue mich, dass wir mit unserer Entwicklung die Jury des World Motorsport Symposium überzeugen konnten. Komponenten und Systeme für den Motorsport von Bosch verhelfen nicht nur unzähligen Rennteams rund um den Globus zum Sieg, sondern stehen ebenso für hohe Sicherheit und mehr Nachhaltigkeit im Motorsport. Damit stützen wir auch die künftige Umsetzbarkeit und Akzeptanz von Rennsportveranstaltungen weltweit“, erklärt Ingo Mael, Leiter Bosch Motorsport.

Das handgesteuerte elektrische Bremssystem hat Bosch Motorsport eigens für den kanadischen Rennfahrer Robert Wickens entwickelt. Wickens ist seit einem Unfall im Jahr 2018 von der Hüfte abwärts querschnittgelähmt und im Rennwagen auf eine Handsteuerung des Gas- und Bremspedals angewiesen. Bisherige Lösungen erwiesen sich als nicht optimal geeignet für die hohen funktionalen Anforderungen im Motorsport. Für die Neugestaltung des handgesteuerten Bremssystems von Wickens nutzte Bosch Motorsport sein bestehendes elektronisches Bremssystem (EBS) aus der Le Mans Daytona

Hybrid (LMDh)-Klasse mit seiner bewährten Steuerungsplattform und Anzeige, um eine robustere Lösung zu bieten. Die hinzugefügte Technologie ermöglicht Wickens eine feinfühligte Dosierung der Bremsbetätigung und schnelle Reaktionszeiten beim Bremsen. Eine eingebaute Diagnose gewährleistet eine einfache und zuverlässige Funktionsprüfung des Systems.

Bosch Motorsport entwickelt und vertreibt elektronische Komplettsysteme und Komponenten für den Einsatz in Rennfahrzeugen. Dabei kann das Unternehmen auf mehr als 120 Jahre Motorsporttradition zurückblicken. Bosch Motorsport unterstützt einige der bedeutendsten Rennserien der Welt als Partner, Lieferant und Sponsor.

Pressebilder im Bosch Media Service unter www.bosch-presse.de.

Journalistenkontakt:

Cornelia Dürr

Telefon: +49 7062 911 1986

E-Mail: cornelia.duerr@de.bosch.com

*Die Bosch Engineering GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Robert Bosch GmbH mit Hauptsitz in Abstatt bei Heilbronn. Als Systementwicklungspartner der Automobilindustrie bietet das Unternehmen seit 1999 Entwicklungsdienstleistungen für den Antriebsstrang, Sicherheits-, Komfort- sowie E/E-Systeme vom Konzept bis zur Serie. Mit den Vorteilen erprobter Großserientechnik von Bosch entwickelt der Elektronik- und Softwarespezialist maßgeschneiderte Lösungen für vielfältige Einsatzgebiete von Personenkraftwagen über Nutzfahrzeuge, Off-Highway-Anwendungen bis hin zu Schienen- und Freizeitfahrzeugen, Schiffen und industriellen Anwendungen. Zudem bündelt die Bosch Engineering GmbH alle Motorsportaktivitäten der Bosch Gruppe.
Mehr Informationen unter www.bosch-engineering.de*

Mobility ist der größte Unternehmensbereich der Bosch-Gruppe. Er trug 2023 mit 56,2 Milliarden Euro knapp 60 Prozent zum Gesamtumsatz bei. Damit ist das Technologieunternehmen einer der führenden Anbieter in der Mobilitätsindustrie. Bosch Mobility verfolgt die Vision einer sicheren, nachhaltigen und begeisternden Mobilität. Seinen Kunden bietet der Bereich ganzheitliche Mobilitätslösungen. Die wesentlichen Geschäftsfelder sind: Elektrifizierung, Software und Services, Halbleiter und Sensoren, Fahrzeugcomputer, fortschrittliche Fahrerassistenzsysteme sowie Systeme zur Regelung der Fahrdynamik. Hinzu kommen Werkstattkonzepte sowie Technik und Service für den Kraftfahrzeughandel. Wichtige Innovationen im Automobil wie das elektronische Motormanagement, der Schleuderschutz ESP oder die Common-Rail-Dieselseltechnik kommen von Bosch.

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 429 000 Mitarbeitenden (Stand: 31.12.2023). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2023 einen Umsatz von 91,6 Milliarden Euro. Die Geschäftsaktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Mit seiner Geschäftstätigkeit will das Unternehmen übergreifende Trends wie Automatisierung, Elektrifizierung, Digitalisierung, Vernetzung sowie die Ausrichtung auf Nachhaltigkeit technologisch mitgestalten. Die breite Aufstellung über Branchen und Regionen hinweg stärkt die Innovationskraft und Robustheit von Bosch. Mit seiner ausgewiesenen Kompetenz bei Sensorik, Software und Services ist

das Unternehmen in der Lage, Kunden domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Zudem setzt Bosch sein Know-how in den Bereichen Vernetzung und künstliche Intelligenz ein, um intelligente, nutzerfreundliche und nachhaltige Produkte zu entwickeln und zu fertigen. Bosch will mit „Technik fürs Leben“ dazu beitragen, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern und natürliche Ressourcen zu schonen. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH sowie ihre rund 470 Tochter- und Regionalgesellschaften in mehr als 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 90 000 Mitarbeitende in Forschung und Entwicklung an 136 Standorten, davon etwa 48 000 Software-Entwicklerinnen und -Entwickler.

Mehr Informationen unter www.bosch-presse.de, www.bosch-mobility.de, www.bosch.com.